

V0456/22

**Ausbau von Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)**  
**(Referent: Herr Fischer)**

**Stadtrat vom 26.07.2022**

Stadtrat Dr. Schickel bedankt sich bei der Verwaltung und allen, die daran beteiligt waren, den Antrag umzusetzen. Hier sei nicht geredet, sondern tatsächlich gehandelt worden und das sehr schnell. In dem Antrag werde darauf hingewiesen, dass es hier nicht nur darum gehe, Wissensdefizite abzubauen, sondern dass Kinder deutlich mehr als Ziffern und Noten seien. Man habe sehr viele Talente, aber inzwischen auch viele Probleme. Man sei nun froh, dass man jetzt bei der ganzheitlichen Sicht auf die Kinder an den weiterführenden Schulen Unterstützung erhalte. Zumal inzwischen bereits enorme Zunahmen an sogenannten Schülerfällen an den Schulen festgestellt wurden und gerade an den weiterführenden Schulen, Magersucht, soziale Phobien, Störungen etc. auftreten würden. Das entstehe u. a. durch Leistungsdruck. Man freue sich auf die hervorragende Arbeit der Jugendsozialarbeitern, die bereits an vielen anderen Schulen in Ingolstadt und Bayern tätig seien.

Stadträtin Leininger erinnert daran, dass DIE GRÜNEN vor ungefähr 10 Jahren einen gleichlautenden Antrag gestellt haben. Nun sei viel Zeit vergangen und die Idee endlich angekommen. Wenn man lese, dass bei der Befragung der Schulen die Schulleitungen angeben, dass 4 bis 10 % der Kinder wirklich auffällig unter den unterschiedlichsten Bedingungen leiden, dann habe man sehr hohen Handlungsdruck, betont Stadträtin Leininger. Man freue sich ausgesprochen, dass sich diese Sicht nun auch auf weiterführende Schulen richte, denn auch dort brauchen viele Schülerinnen und Schüler Unterstützung.

**Mit allen Stimmen:**

Entsprechend dem Antrag genehmigt.